

**Software
Beschreibung**

Hotel-Management-System

FELIX V7 SQL

Version 7.xx

Stand: Oktober 2006

–

Inhalt

1	Allgemeines	4
2	Basisbausteine	7
2.1	Reservierung	7
2.1.1	Einzelreservierung	8
2.1.2	Kontingentreservierung	11
2.1.3	Vorausrechnung	11
2.1.4	Arbeitslisten und Statistiken	11
2.2	Gastverwaltung	12
2.2.1	Gastankunft (Check-In)	13
2.2.2	Gastverwaltung	13
2.2.3	Arbeitslisten für den Empfang, die Etage, das Restaurant usw.	13
2.2.4	Zimmerstatus	14
2.2.5	Zimmerspiegel	15
2.2.6	Kategorienspiegel	15
2.2.7	Fakturierung - Kassenwesen	16
2.2.8	Reaktivieren von Rechnungen	17
2.2.9	Transfer von Leistungen	17
2.2.10	Automatisches Verbuchen von Fixleistungen	17
2.2.11	Anreiseliste mit automatischer Zimmerzuordnung	18
2.2.12	Journalisierung der Umsatzbuchungen/Stornos	18
2.2.13	Kassenführung	19
2.2.14	Kassenübergabe	19
2.2.15	Kassenbuch	19
2.3	Auswertungen und Statistiken	20
2.3.1	Tagesabschluß (automatisch)	21
2.3.2	Chefinformation (täglich)	22
2.3.3	Monatsabschluß / Monatswechsel	23
2.3.4	Jahreswechsel	23
2.4	Offene-Posten-Verwaltung	24
2.5	Statistiken	25
2.5.1	Statistiken täglich	25
2.5.2	Statistiken monatlich	25
2.6	Reisebüroabrechnung	27
2.7	Dateibearbeitung	28
2.7.1	Stammdaten	28
2.7.2	Gästestamm	29
2.8	Rekonstruktionsprogramm	29
2.9	Anschluß Finanzbuchhaltung	29
2.10	Telefonanschluß	30
2.10.1	Berechtigungsumschaltung	30
2.10.2	Gebührenübernahme	30
2.10.3	Auswertung des Telefon-Archivs	31
2.10.4	Zimmerzustandsbericht durch die Hausdame	31
2.10.5	Minibarkontrolle	31
2.11	Kassenanschluß	32
2.11.1	Übernahme Kreditbuchungen	32

2.12	Anschluß Pay-TV	32
2.13	Anschluß Kreditkartenabrechnung	32
2.14	Türschließenanlagen	33
2.14.1	Anfertigung von Keycards	33
3	Funktionstasten	34
4	Technische Mindestanforderungen	35
4.1	Betriebssysteme	35
4.2	Backup	35
4.3	USV	35
4.4	Wartung	35

1 Allgemeines

Das Hotel-Management-System **FELIX** wurde seit 1980 kontinuierlich weiterentwickelt und steht nunmehr in der Version 7 zur Verfügung. Wesentlicher Entwicklungsschritt auf die Version 7 war die Umstellung der Datenbank auf eine SQL-Datenbank (Interbase / Firebird). Parallel dazu wurde das gesamte Berichtswesen auf Seagate Crystal Reports Vers. 11 umgestellt. Des Weiteren bekam Felix V7 ein neues Design und wurde an die Optik von Windows XP angepasst.

Aus einer Fülle von kleineren Änderungen und Erweiterungen ragen heraus,

Kategorien- und Zimmerspiegel

Der Kategorien- und Zimmerspiegel wurden neu entworfen und mit mehr Funktionen versehen. Beide können, wie bisher, jeweils separat oder aber auch parallel am Bildschirm ablaufen. Beim parallelen Ablauf geschieht dies synchron.

Durchgängiges Dokumentenmanagement

Durchgängiges Dokumentenmanagement über alle, Briefe, Faxe, E-Mails, Telefonate (Voraussetzung hierfür sind die technischen Möglichkeiten der angeschlossenen Telefonanlage).

Einzigartige Mailintegration um alle ein- und ausgehenden E-Mails (egal von welchem E-Mail-Programm) zum Gast abzuspeichern. Voraussetzung hierfür ist ein Mailclient.

Reservierungskorrespondenz

Die Reservierungskorrespondenz kann wahlweise als Worddokument oder als PDF-File erfolgen.

Telefonintegration

Möglichkeit der Telefonintegration (Voraussetzung hierfür sind die technischen Möglichkeiten der angeschlossenen Telefonanlage).

Anrufen des Gastes direkt aus dem Gästestamm durch einen einfachen „Klick“.
Anruferkennung des Gastes (wenn im Gästestamm gespeichert).
Zimmerstatus (gereinigt/schmutzig) im Spiegel.

Felix Post-Wandler

Mailingprogramm „Felix Post-Wandler“
Das Programm wurde überarbeitet und hat eine bessere Übersicht erhalten, außerdem erhielt es neue Funktionen.

Gutscheinverwaltung

Felix V7 SQL bekam eine professionelle Gutscheinverwaltung

Nutzung des Internets

Felix V7 erhielt erweiterte Funktionen um direkt das Internet als Instrument zu nutzen:

Internetmarketing

(Voraussetzung hierfür ist die Anmeldung auf einer der entsprechenden Internetseiten)

- automatisches Auswerten von Anfragen, woher kam die Anfrage (Internetseite) was waren die Suchbegriffe

Onlinebuchung

(Voraussetzung hierfür ist ein nicht im Lieferumfang enthaltenes Onlinebuchungsmodul, wahlweise mit oder ohne Kreditkartenfunktion)

- direkt in die eigene Homepage integriert
- Zimmer werden automatisch ins Internet frei gemeldet

Cultuzz

- einheitlicher Verkauf der Zimmer über das Internet (ebay, hotel.de, hotel.com, tui, wellnessfinder, lastminute.com, etc.)

Felix Organisationstool

Integration Felix Organisationstool (Voraussetzung hierfür ist der Einsatz der Tobit-Software).

Die Organisation der u.a. Punkte erfolgt vor Ort in Zusammenarbeit mit Ihnen.

Bei Einsatz dieses Tools können z.B. neue Mitarbeiter schnell in die Organisation integriert werden.

- E-Mail, Fax, Kalender, Notizen, Aufgaben, Telefonate, Anrufbeantworter in einem Tool
- Videokameras, Projektplanung, Anbindung an die Haustechnik
- grenzenlos Mobil: über Internet und Pocket-PC überall erreichbar
- multimediale Dateiverwaltung
- Rezeptionsübergabebuch
- Hausmeisterbuch
- Wartungspläne für Maschinen-Wartungsintervalle
- Nachrichtensystem mit und zwischen den Mitarbeitern
- Checklisten
- Dokumentenmanagement
- Handbücher für alle Arbeitsplätze

Wir haben bei der vorliegenden Beschreibung versucht, alle wesentlichen Funktionen des Programms in kurzen Worten zu beschreiben. Jedoch kann eine Dokumentation nie die Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit eines Systems vermitteln. Dies kann einzig und allein eine Präsentation. Gerne sind wir bereit, Ihnen **FELIX V7 SQL** in einer Vorführung vorzustellen, oder Ihnen zu einem Anwender den Kontakt zu vermitteln.

Bei der Programmierung haben wir uns ganz konsequent an den Windows Standard gehalten. Dieser ermöglicht das schnelle Erlernen von **FELIX V7 SQL** und ist somit ein ganz wesentlicher Faktor beim Einsatz im Front Office. Die folgenden Merkmale belegen dies,

- * Windows Oberfläche
- * Individuell konfigurierbares Hilfesystem
- * Funktionstasten stehen in allen Programmabschnitten bereit
- * Individuelle Maskengestaltung

FELIX V7 SQL paßt sich den individuellen Betriebsbedürfnissen und Kundenwünschen an. Die spezifischen Anforderungen der unterschiedlichen Hoteltypen können somit integriert werden.

- * Listengenerator
- * Vom Benutzer vorgegebene Listen und Auswertungen
- * Tages- und Monatsabschluß, vom Benutzer jeweils individuell zu gestalten
- * Sicherheitssystem mit individuellen Zugriffsrechten
- * Absicherung von Storni

FELIX V7 SQL stellt eine Vielzahl von Schnittstellen zu den unterschiedlichsten Fremdsystemen zur Verfügung,

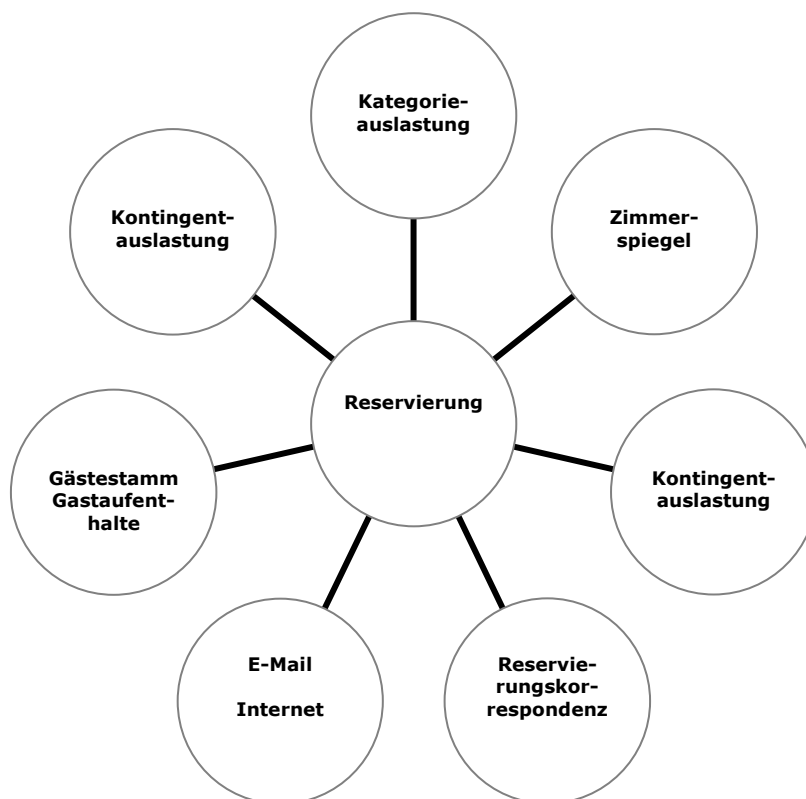
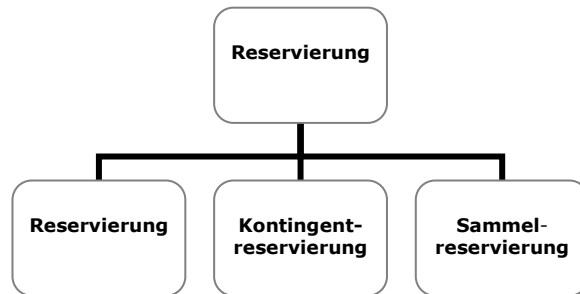
- * Telefonanlagen
- * Kassensystemen
- * Pay-Tv-Systemen
- * Türschließsystemen
- * Abrechnung mit Kreditkartensystemen

FELIX V7 SQL stellt die Schnittstelle zu verschiedenen Finanzbuchhaltungssystemen her. Die Offene Posten Buchhaltung ist in **FELIX V7 SQL** integriert.

Änderungen vorbehalten.

2 Basisbausteine

2.1 Reservierung



2.1.1 Einzelreservierung

Benutzerspezifische Anwendung sogenannter Pflichtfeldern. Nur wenn alle Pflichtfelder bedient wurden, kann die Reservierung abgespeichert werden.
(Bei Storni beispielsweise der Stornogrund).

Erfassen von Reservierungen für einen unbegrenzten Reservierungszeitraum und Speichern der Gäste in der Gästedatei.

3 unterschiedliche Reservierungsadressen je Buchung,
Gastadresse, Rechnungsadresse, Reservierungsadresse

Möglichkeit der *Reservierung im Überbuchungsbereich* nach frei zu wählenden und jederzeit änderbaren Überbuchungsgrenzen

Bemerkungen je Reservierung in unbegrenzter Länge

Setzen von **Vorbehaltsskennzeichen**, wenn die Reservierung noch nicht als definitiv angesehen werden kann. *Wiedervorlage* dieser Reservierungen nach Anwahl bzw. automatisch beim Tagesabschluß

Handhabung von Suiten

Automatischer Preisvorschlag aus Gästedatei (Min - Mod - Max).
Diese Preise können unterschiedlich nach Saison-/ Veranstaltungszeiten gestaffelt sein.

Ändern von Reservierungen
Datum der letzten Änderung und Anzahl der Änderungen werden im Datensatz gespeichert

Stornieren von Reservierungen
Storno wahlweise mit oder ohne Berechtigungsschlüssel
Automatische Vergabe einer Stornonummer
Erfassen des Stornogrundes und Abspeichern im Datensatz,
Storni bleiben bis Anreisetag + x Tage im System und als solche gekennzeichnet,
Wieder-Aktivierung von stornierten Reservierungen

Storno **No Shows** von Reservierungen

Auskunft über die im System gespeicherten Reservierungen
Suchkriterium ist frei definierbar, z.B. Gastname, Rechnungsadresse oder Anreisetag (s.a. Zugriff auf Reservierungen)
Storni werden angezeigt (andere Farbe), können jedoch nicht mehr bearbeitet, allenfalls reaktiviert, werden.

Reservierungssplitting
Auflösung einer Reservierung in mehrere Einzelbuchungen

mehrere Rechnungsadressen je Reservierungssplit

Reservierungskorrespondenz über MS-Word (ab 7.0) mit jederzeit änderbaren *Briefen nach freier Wahl und Sprache*

Die zum Druck gekennzeichnete Reservierung wird sofort in eine separate „Druckdatei“ abgestellt, von dort wird sie dann weiterbearbeitet. Speicherung der Briefe in einer Historytabelle.

- a) klassischer Brief
- b) Fax
- c) e-Mail (Import / Export)
- d) Druck von Vorausrechnungen (für Appartementmiete, Druck der Überweisungsformulare)

Übersicht der **freien Kapazitäten jeder Kategorie** (mit und ohne Kontingente) für den gesamten, praktisch unbegrenzten Reservierungszeitraum, jederzeit über Funktionstasten.

Der Abruf kann nach verschiedenen Kriterien erfolgen,

- a) von / bis Datum und von / bis Kategorie
- b) von / bis Datum und von / bis Ausstattung/Lage (z.B. Nichtraucher, Park)

Übersicht der Zimmerbelegung - **Zimmerplan** - über Funktionstaste

- a) Überblick aller Zimmer
- b) Überblick nur der freien Zimmer, wahlweise sortiert nach Zimmernummern oder nach Kategorien und innerhalb der Kategorie nach Zimmernummern (wenn für den Auswahlzeitraum frei, dann mit nächster Planbelegung)
- c) Überblick der belegten Zimmer
 - ca) nach Zimmernummern
 - cb) nach Namen
 - cc) Überblick aller Zimmer mit Wohnungsausstattung
 - cd) Überblick aller Suiten

Übersicht der reservierten **Bucharten**

- Anreise von / bis
- Buchart von / bis
- Kategorie von / bis

Anzeige des erzielten **Durchschnittspreises** je Tag und Vergleich zu den Budgetwerten als systemunterstützte Preisvorgabe

Anzeige des **Kalendariums** mit Terminen für Feiertage, Messen, Ferientermine und Sonderveranstaltungen zur **optimalen Buchungsauslastung**.

Übersicht aller **Gästaufenthalte** eines Gastes

Jeder Aufenthalt wird abgespeichert und kann auf Wunsch wieder angezeigt werden.

Reservierungshistory

Preisberechnung für den gesamten Aufenthalt in verschiedenen Währungen mit getrennter Anzeige von Leistungen und Steuern.

Einteilung der Gäste nach Marktsegmenten (individuell) mit statistischen Auswertungen (Marketingstatistik)

Zugriff auf die Reservierungen nach verschiedenen Kriterien

Gastadresse, Rechnungsadresse, Reservierungsadresse
Namensbestandteil
Land, Ort, PLZ
Buchungsart
Kontingentsnummer
Anreisedatum
Abreisedatum
Kategorie
Zimmernummer
Preiscode (Min, Mod, Max)
Storno-Kz (Storno oder No Show)
Stornonummer
Marketingcode (Kundennummer)
Reservierungsnummer
Vorgangsnummer
Vorauszahlung, -datum
Vorbehaltsdatum (Option)
Erstellungs-, Änderungs-, Stornodatum

2.1.2 Kontingentreservierung

Die **Kontingentreservierung** ist eingebettet in das Hauptprogramm Reservierung. Alle dort angeführten Funktionen stehen auch hier zur Verfügung.

Die **Kontingentreservierung** unterscheidet zwei Arten von Kontingenten:
- *feste* Kontingente mit *fester Laufzeit*
- *laufende* Kontingente mit *fließender Laufzeit*

Das System (Tagesabschluß) bucht *bei Verfall* der reservierten Kontingentzimmer *automatisch wieder zurück*. Zurückgebuchte Kontingente werden im Tagesabschluß protokolliert. *Manuell* können Kontingente *jederzeit* rückgebucht werden.

Je Kontingentnehmer, *Übersicht* über die gebuchten Kategorien und die *Auslastung der Kontingente* für einen frei definierten Zeitraum

Übersicht der Summen aller vergebenen und freien Kontingentzimmer

2.1.3 Vorausrechnung

Für Appartementbetriebe müssen nach Bedarf Vorausrechnungen gedruckt werden. Der Druck dieser Rechnungen erfolgt aufgrund der Reservierungsdaten..

2.1.4 Arbeitslisten und Statistiken

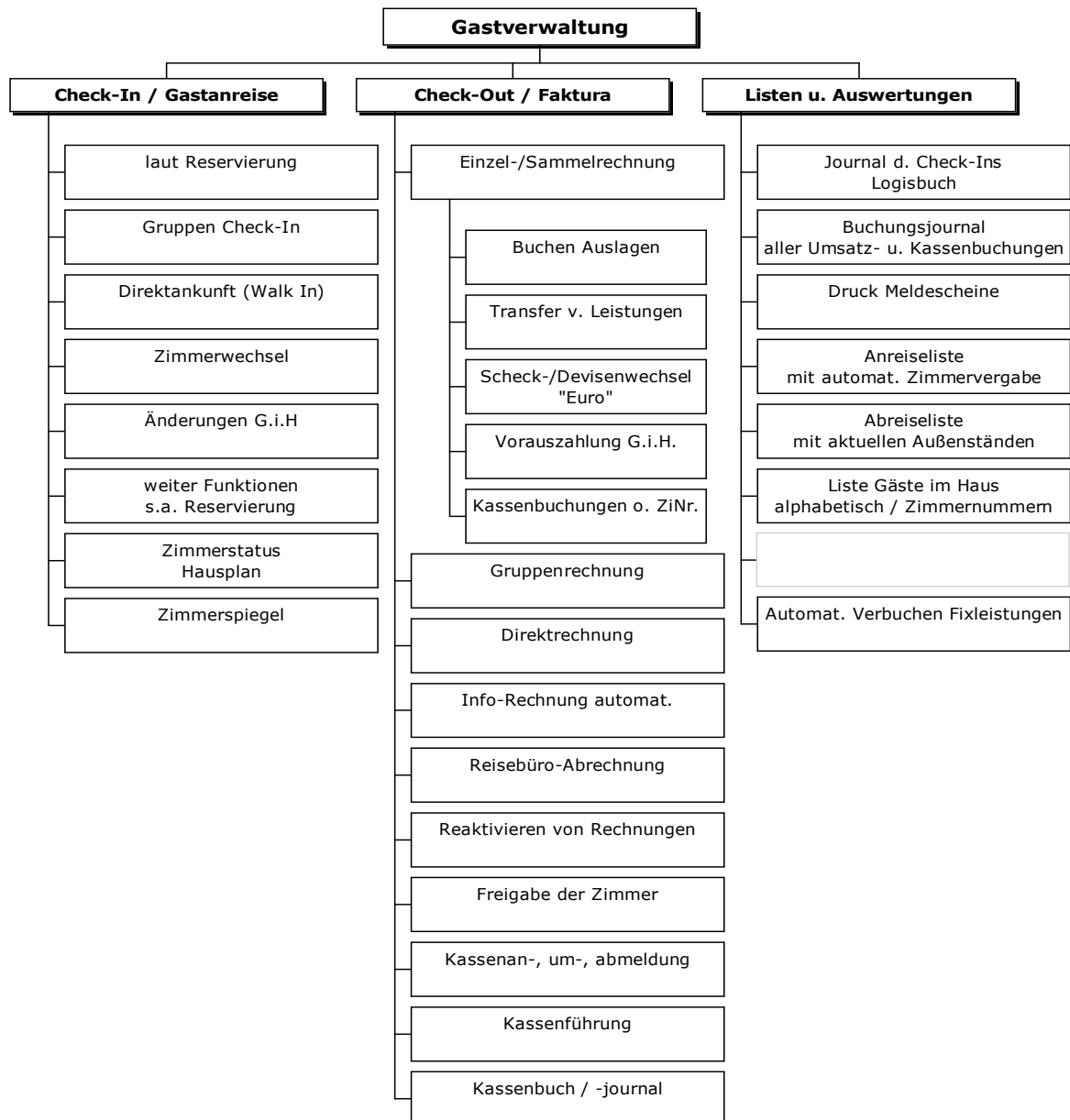
- Liste der Reservierungen nach **Erfassungsdatum**
- Liste der Reservierungen nach **Anreisedatum**
- Reservierungen mit **Vorbehaltskennzeichen**
- Liste der **stornierten** Reservierungen
- Reservierungen mit **fehlender Vorauszahlung**

- **Verschiedene** Listen gem o.a. Reservierungskriterien nach individuellen Kundenwünschen

- **Anreiselisten** nach verschiedenen Kriterien

- **An-, Abreise-, Belegungsstatistik**
- **Reservierungs-Forecast**
- **Verfügbare / Belegte Zimmer nach Kategorien**

2.2 Gastverwaltung



2.2.1 Gastankunft (Check-In)

- Check-In nach Reservierung
- Check-In Direktankunft (Walk-Ins)
- Check-In Gruppenanreise

2.2.2 Gastverwaltung

- Anlage, Vervollständigung und Änderung der Gastdaten (Gästedatei)
- Benutzerspezifischer Ausdruck des Meldescheins beim Check-In
- Kreditkartennummer-Überprüfungsfunktion
- Vorschlag zur automatischen Zimmereinteilung
- Automatisches *Fortschreiben der Fixleistungen* beim Tagesabschluß
- Verbuchen von Extraleistungen
- Möglichkeit der Sperrung des Verbuchens von Extraleistungen
- Zimmerwechsel
- versenden von Gästenachrichten an verschiedene Gästegruppen
 - * Alle Anreisen
 - * Alle Abreisen
 - * Alle Gäste im Haus
 - * andere bestimmte Gruppen

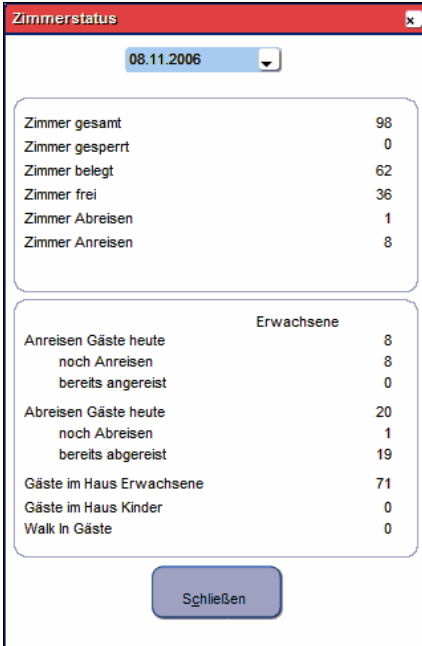
2.2.3 Arbeitslisten für den Empfang, die Etage, das Restaurant usw.

- Etagenliste: frei wählbare Stationen, Anzeige *Wäschewechselrythmen*
- Anreiseliste nach verschiedenen Kriterien
- Abreiseliste nach verschiedenen Kriterien
- Liste Gäste im Haus *alphabetisch* und nach *Zimmernummern*
- Liste über *Außenstände* der Gäste im Haus
- Übersicht der Zimmerbelegungen
- *Geburtstagsliste* der Gäste im Haus oder außer Haus

2.2.4 Zimmerstatus

Zimmerstatus / Hausplan

schneller Überblick über die Gesamtsituation des aktuellen Tages



The screenshot shows a window titled 'Zimmerstatus' with a date selector set to '08.11.2006'. It contains two tables of statistics. The first table shows room counts, and the second table shows guest counts for adults, categorized by arrival and departure status. A 'Schließen' button is located at the bottom.

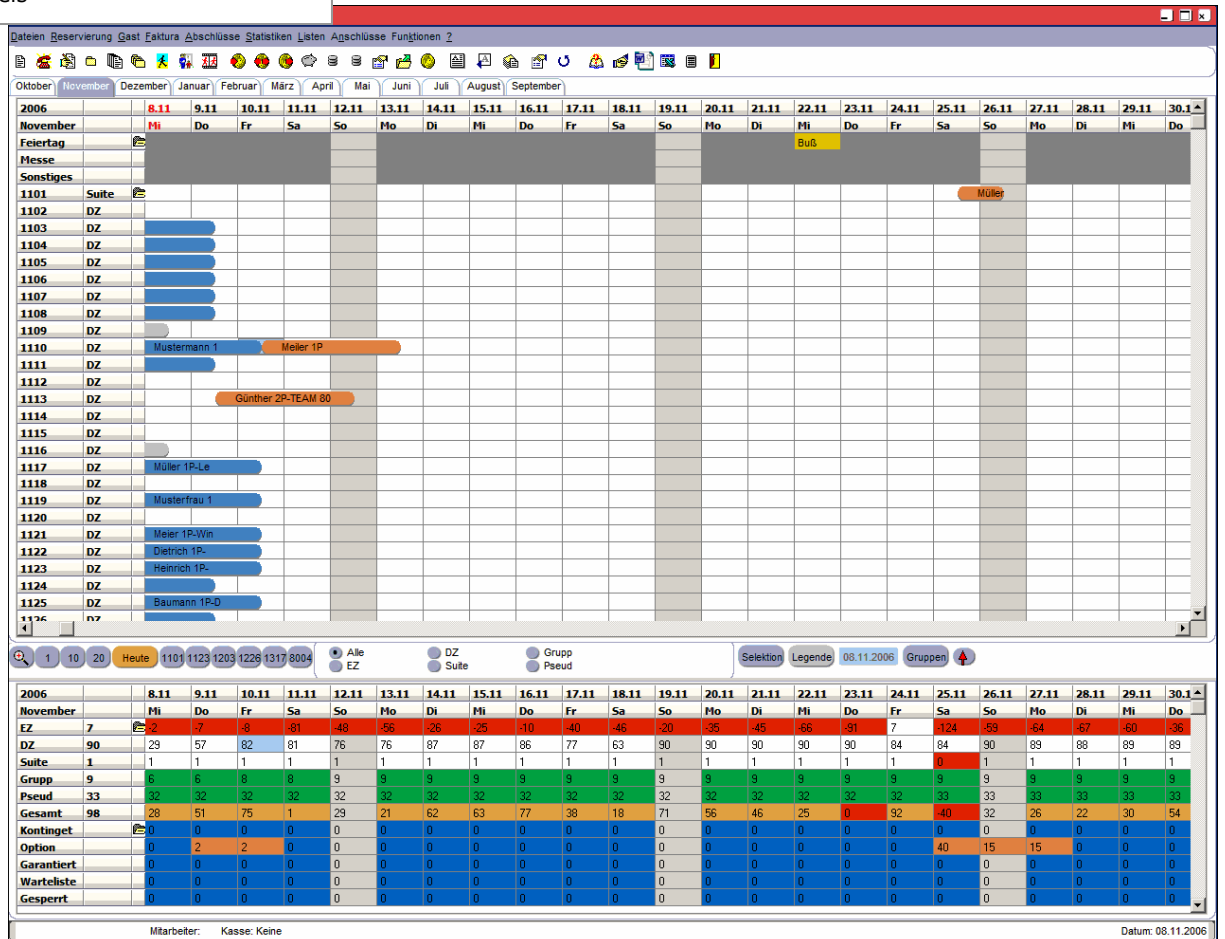
Zimmerstatus	
08.11.2006	
Zimmer gesamt	98
Zimmer gesperrt	0
Zimmer belegt	62
Zimmer frei	36
Zimmer Abreisen	1
Zimmer Anreisen	8

Erwachsene	
Anreisen Gäste heute	8
noch Anreisen	8
bereits angereist	0
Abreisen Gäste heute	20
noch Abreisen	1
bereits abgereist	19
Gäste im Haus Erwachsene	71
Gäste im Haus Kinder	0
Walk In Gäste	0

Schließen

2.2.5 Zimmerspiegel

grafische Darstellung des Zimmer- und Kategorienspiegels



2.2.6 Kategorienspiegel

grafische Darstellung

2.2.7 Fakturierung - Kassenwesen

- Einzelrechnung
- Sammelrechnung
- Gruppenrechnung
- Zwischenrechnung
- Direktrechnung *ohne Anlage eines Zimmerkontos* (Passantenrechnungen)

- individuell *definierbares Rechnungsformat*

- Sortierung der Leistungen nach verschiedenen Kriterien und Druck von Standard Rechnungsmodi
 - * Buchungstag
 - * Arrangements
 - * Leistungsnummer
 - * Sparte
 - * Zusammenfassungen für Gruppen / Tagungen
 - * Detaillierte Rechnung nach Zimmer sortiert

- Anzeige und *Korrektur* der Rechnung über den Bildschirm
- Vor endgültigem Rechnungsabruf noch möglich:
 - Druck einer Informationsrechnung
 - *Buchen* von Leistungen (Eingabe individueller Texte möglich)
 - *Nachbuchen* von *kompletten Arrangements* in einem Vorgang
 - Storno von Leistungen
 - Erfassen und *Korrektur* von Nachlässen
 - Buchen von *Auslagen*
 - Transfer von Leistungen auf ein anderes Gastkonto mit Überprüfung der Buchungsgeschichte
 - Erfassen von Vorauszahlungen Gast im Haus
 - Scheck- und Devisenwechsel
 - Kassenbuchungen
 - Verbuchen von Preisnachlässen
 - Veränderung der Gastadresse

- Abruf der Rechnung nach verschiedenen Kriterien:
 - Komplettrechnung
 - nur die *Fixleistungen*, Extraleistungen bleiben auf dem Konto
 - *Einzelleistungen*: Abruf nach einzelnen Positionen, Leistungsnummern oder Arrangements. Für jede einzelne Leistung kann eine separate Rechnung erstellt werden (Rechnungssplit). Jedes Arrangement ist einzeln druckbar. Splitting auch der einzelnen Arrangementleistungen möglich
 - Rechnungsansicht am Bildschirm vor Ausdruck
 - Nachträgliche Änderung der Texte für Leistungsgruppen

- Rechnungsabruf auf verschiedene Adressen (Gast-, Rechnungsadresse)
- Bei *vorzeitiger Abreise* Abfrage auf Vorabbuchung von Logis.
- Nachträgliche *Änderung der Zahlwege*
- Freigabe der Zimmer erst dann, wenn sie als gereinigt deklariert sind
- Reaktivieren der Rechnungen bis zum Tagesabschluß
- Protokollieren der reaktivierten Rechnungen

- Eingabe bzw. Veränderung des allgemeine Zusatztextes der Rechnung
- Beliebige Anzahl von Zahlungsarten (Bargeld, Währungen, Kreditkarten)

- Anzeige besonderer Check-Out Nachrichten für den Gast

2.2.8 Reaktivieren von Rechnungen

- Eine einmal gedruckte Rechnung kann *bis zum Tagesabschluß* wieder reaktiviert und *noch einmal gedruckt* werden. Änderungen und Storni sind hierbei möglich.
Jede reaktivierte Rechnung wird protokolliert und mit dem Tagesabschluß nachgewiesen.

2.2.9 Transfer von Leistungen

- Umbuchen von *Leistungen von einem Zimmer auf ein anderes* nach
- verschiedenen Kriterien:
 - alle Leistungen
 - einzeln nach Leistungsnummern
 - einzeln nach Positionsnummern
 - alle Fixleistungen
 - alle Extraleistungen
 - einzelne Arrangements
- Der Transfer kann *jederzeit* erfolgen. Auf der neuen Zimmernummer ist ersichtlich, woher die transferierte Leistung kommt (Buchungsgeschichte).

2.2.10 Automatisches Verbuchen von Fixleistungen

- Das Programm ermöglicht das automatische, vom Tagesabschluß losgelöste Verbuchen von Fixleistungen auf die Gastkonten unter Berücksichtigung des Abreisedatums

2.2.11 Anreiseliste mit automatischer Zimmerzuordnung

- Vorschlag zur Zimmerbelegung für Reservierungen nach *individueller Belegungsreihenfolge*.
- Auflistung der darüber hinaus noch zur Verfügung stehenden Zimmer

2.2.12 Journalisierung der Umsatzbuchungen/Stornos

- Journalisierung aller Umsatzbuchungen und Umsatzstornos
- Ausdruck des Journals nach *lfd. Journal- oder Leistungsnummer sortiert*
- Ausdruck des Stornoberichtes
- Journalisierung folgender Daten: Zimmernummer, Leistungsnummer, Menge, Gesamtpreis, Datum, Uhrzeit, Bediener, Entstehungsart

2.2.13 Kassenführung

- Einnahmen / Ausgaben
- Erfassen der Vorauszahlungen auf Reservierungen (Deposits)
- Erfassen der Vorauszahlungen von Gästen im Haus (s.a. Faktura)
- Scheckeinlösung, Devisenwechsel (s.a. Faktura)
- Gastauslagen: *In einem Vorgang* wird das Gastkonto be- und die Kasse um den entsprechenden Betrag entlastet (s.a. Faktura)

- Aufzeichnung aller Kassenbuchungen

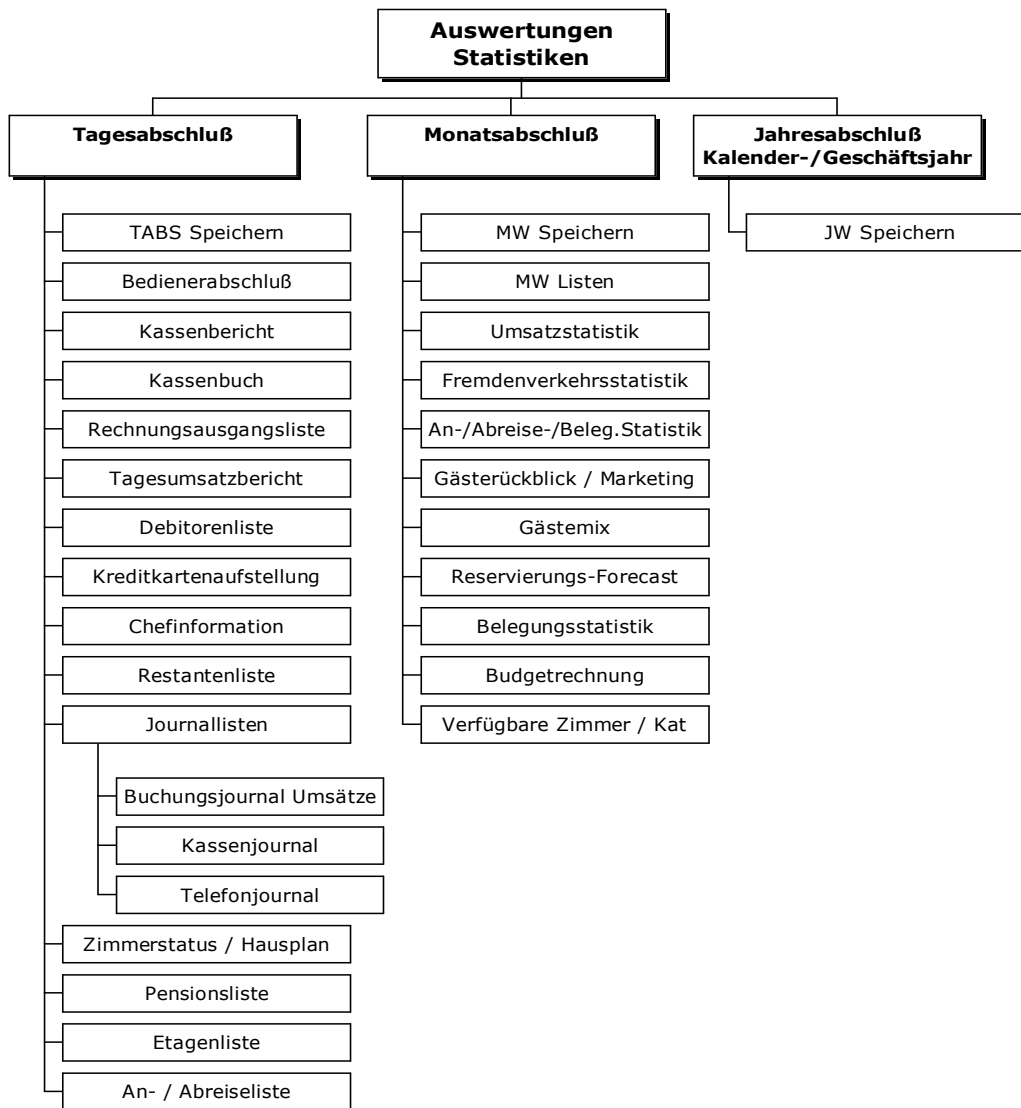
2.2.14 Kassenübergabe

- von einem Bediener an den nächsten (*Schichtwechsel*)
- Ermittlung der abzurechnenden Beträge, die dann entweder abgerechnet oder übernommen werden können

2.2.15 Kassenbuch

- Nachweis aller Kassenbuchungen vom Tage mit laufender Journalnummer
- manueller Druck oder automatischer Druck im Tagesabschluß integriert

2.3 Auswertungen und Statistiken



2.3.1 Tagesabschluß (automatisch)

Benutzerspezifischer Tagesabschluß

Vor dem Tagesabschluß:

- Kontrolle aller No Shows
- Kontrolle aller nicht eingetragener Anreisen
- Anzeige aller noch offenen Kassen und aller noch nicht bezahlter Abreisen

Der Tagesabschluß kann nur einmal während des Tages gestartet werden. Vor einem neuerlichen Start des Tagesabschlusses muß eine frei definierbare Mindestzeitdauer vergangen sein. Der Druck des Tagesabschlusses kann in eine Spooldatei erfolgen, aus welcher heraus die Listen beliebig oft gedruckt werden können. Die Spooldatei wird gesichert und abgespeichert. Der Zugriff auf die Spooldatei ist jederzeit möglich. Über die Spooldatei kann ein längst vergangener Tagesabschluß wieder gedruckt werden.

Das Programm arbeitet, nach Anwahl, *den gesamten Tagesabschluß vollautomatisch* ab und druckt im Anschluß daran die benötigten und gewünschten Listen und Statistiken. Die Listen können individuell zu- und abgeschaltet werden.

- Automatisches Verbuchen aller Fixleistungen
- Bedienerabschluß
- Kassenbericht mit Fremdwährungsaufstellung
- Kassenbuch
- Rechnungsausgangsliste
- Tagesumsatzbericht
- Debitorenliste
- Kreditkartenliste
- Chefinformation mit Zimmerpreiskontrolle
- Außenstandsliste (Restanten)
- Buchungsjournal
- Kassenjournal
- Telefonjournal

- Zimmerstatus / Hausplan
- Pensionsliste
- Etagenliste
- Anreiseliste
- Abreiseliste

- Einbinden individuell benötigter Auswertungen und Statistiken

Der Tagesabschluß kann innerhalb einer Sperrfrist nur einmal pro Tag durchgeführt werden. Die Sperrfrist ist individuell änderbar und dient zur Sicherheit, daß der Tagesabschluß, ohne Rücksicherung nicht ein weiteres mal durchgeführt wird.

Tagesabschluss für Datum von

Firma von bis

Letzter Tagesabschluss durchgeführt am: _____ um: _____

Abzuarbeitende Funktionen

- Datensicherung
- Tagesabschluss speichern
- Kassenbericht
- Tagesumsatz
- Chef-Info
- Journal des Check In's
- Rechnungsausgangliste
- Summe der offenen Posten
- Offene Posten nach Name
- Kassen- und Buchungsjournal
- Kassenabschluß Gesamt
- Journal der Stornobuchungen
- Reservierungsliste nach Erstellung
- Liste der Optionsreservierungen
- Liste der stornierten Reservierungen
- Kassenbuch

Anreiseliste

- nach Gastadresse
- Rechnungsadresse
- Freie Zimmer
- Freie Zimmer nach Kategorien
- Freie Zimmer nach Etagen

Abreiseliste

- Abreiseliste
- Liste Gäste im Haus
- Etagenliste
- Restantenliste
- Zimmerpreiskontrolle
- Mouvementliste

Statistiken

- Monats-Umsatzstatistik
- Verfügbare Zimmer nach Kategorien
- Monthly Room Report

Fortschritt Aktion

Alle o.a. Angaben werden zur späteren Kontrolle in eine separate Datei abgespeichert.

2.3.2 Chefinformation (täglich)

- *Kontrolle der Außenstandsfortschreibung* für Gäste im Haus
- Umsatzübersicht getrennt nach Gesamtsumme, Summe Logis und Summe Sonstige. Alle Werte für Tag, kumuliert lfd. Monat und Jahr und im Vergleich zu den Budgetzahlen
- *Belegungskontrolle* für den abgelaufenen Tag
- *Zimmerpreiskontrolle* Darstellung jedes belegten Zimmers mit dem gebuchten Bruttopreis
- Übersicht über No Shows und stornierte Reservierungen
- Durchschnittlicher Erlös pro Zimmer und Bett
- Anzahl der An-, Abreisen und der Belegung für den kommenden Tag

2.3.3 Monatsabschluß / Monatswechsel

- Der Monatswechsel kann automatisch erfolgen und beinhaltet eine Reihe von Verwaltungs- und Listprogrammen.

- **Teil 1: Außenstandskontrolle**

Hierbei werden der Umsatz und die Einnahmen des aktuellen Monats gegenübergestellt und zu den Restanten des Vormonats addiert bzw. abgezogen. Daraus ergibt sich der Außenstand SOLL, der mit dem aktuellen Außenstand IST verglichen wird. Mögliche Differenzen werden aufgezeigt.

- **Teil 2: Kennziffern**

Die Basiswerte,

wie Gesamtumsatz, Anreisen, Zimmer, Betten zur Verfügung,
Zimmer zur Verfügung, Übernachtungen gesamt und Zimmer belegt,

werden angezeigt und die betriebswirtschaftlichen Kennziffern dazu ermittelt.

- **Teil 3: Listen, Auswertungen, Statistiken**

Dieser Teil kann individuell zusammengestellt werden.

2.3.4 Jahreswechsel

- Der Jahreswechsel startet automatisch nach dem entsprechenden Monatswechsel, abhängig vom jeweiligen Geschäfts- oder Wirtschaftsjahr.
- Automatisches Löschen nicht mehr benötigter Sätze in verschiedenen Arbeitsdateien

2.4 Offene-Posten-Verwaltung

Die Ausgabe der Datensätze für die Offene-Posten-Verwaltung erfolgt im Programm *Tagesabschluß*. Dabei werden sowohl *Debitoren* als auch *Kreditkarten (als Tagessumme)* bearbeitet. *Zahlungseingänge* werden über das Programm "Debitorenverwaltung" Verbucht.

Einfache Handhabung:

- **Auskunft**
Anzeige der offenen Posten mit Auswahl nach Rechnungsnummer, Rechnungs- oder Gastadresse
- **Zahlungseingang**
Zahlungseingänge werden protokolliert
Anzeige aller noch nicht ausgeglichenen offenen Posten
- Kontoauszug
Druck aller noch offenen Posten einer bestimmten Adresse
- **Listdruck**
Ausdruck der offenen Posten nach verschiedenen Kriterien
- **Ausbuchung**
Ausbuchen von offenen Posten, welche nicht durch Zahlungseingänge ausgeglichen werden können (*uneinbringliche Forderungen*)
Die Ausbuchungen werden protokolliert und als solche *deklariert*
Diese Funktion ist durch ein *Bedienerschwartzwort* speziell abgesichert
- Liste der erledigten offenen Posten
Druck der ausgeglichenen und ausgebuchten offenen Posten
Abruf nach verschiedenen Kriterien
- Löschung der erledigten offenen Posten
Abruf nach verschiedenen Kriterien
Absicherung durch Bedienerschwartzwort
- Liste der Zahlungseingänge

Mahnvorschlagsliste alphabetisch, sortiert mit *Ausweis* der jeweiligen *Mahnstufe* und des letzten *Mahndatums*
Mahnbriefe nach *drei Mahnstufen*, Rhythmus individuell definierbar

2.5 Statistiken

2.5.1 Statistiken täglich

siehe auch Auswertungen Tagesabschluß
wie z.B. Kassenbericht, Umsatzstatistik täglich,

2.5.2 Statistiken monatlich

2.5.2.1 Umsatzstatistik

- für jede gespeicherte Leistung und *frei wählbare Zwischensummen*
- für den laufenden *Monat*, das laufende *Jahr* kumuliert und das *Vorjahr*, jeweils in *Brutto-* oder *Nettowerten*

2.5.2.2 Fremdenverkehrsstatistik

Tägliche und monatliche Aufstellung nach Anreisen und Übernachtungen in Anlehnung an die *amtliche Fremdenverkehrsstatistik*

2.5.2.3 An-/Abreisen-/Belegungsstatistik

- Vorausschau der An- und Abreisen nach Zimmern und Gästen
- Vorausschau der belegten Zimmer und Betten und deren prozentuale Auslastung

2.5.2.4 Marketingauswertung (Gästerückblick)

Auswertung der frei definierbaren *mehrstelligen* Kundennummer nach

- Gesamtumsatz
- Logisumsatz
- Roomnights (Zimmer)
- Bednights (Übernachtungen)
- % Roomnights (nur Summenblatt)
- Logisumsatz/Roomnight (nur Summenblatt)
aufgrund der durch den Tagesabschluß gespeicherten Daten

2.5.2.5 Gästemix

- Monatliche Auswertung der *ersten Stelle* der Kundennummer (**Marktsegment**) nach *Roomnights*
- *Belegungsverhältnis* der Gästegruppen *in Prozent* und der entsprechende Durchschnittspreis Logis
- Darstellung Monat, Vorjahresmonat, aktuelles Jahr und Vorjahr

2.5.2.6 Belegungsstatistik

- Statistik für die Belegung der Zimmer und der Betten im Vergleich zum Vorjahr
- Einzelaufstellung und Summenblatt
- Jeder *einzelne* Tag der vergangenen Periode kann dargestellt werden

2.5.2.7 Reservierungsforecast

- Auswertung der mit der Reservierung erfassten, frei definierbaren *mehrstelligen* Kundennummer nach
 - Gesamtumsatz
 - Logisumsatz
 - Roomnights (Zimmer)
 - Bednights (Übernachtungen)
 - % Roomnights (nur Summenblatt)
 - Logisumsatz/Roomnight (nur Summenblatt)

2.5.2.8 Arrangementstatistik

- *Tage- und monatsweise Auflistung* der konsumierten Arrangements
- *Tage- und monatsweise Auflistung* der gebuchten Preise

2.5.2.9 Budgetrechnung

- Das Programm ermittelt die angeführten Werte für die *Vergangenheit* und zeigt die *zu erwartenden Daten* für die Zukunft an.
- Die monatlichen Budgetwerte werden dargestellt und die *Abweichung* Ermittelt.
- Angeführt werden folgende Werte:
 - verfügbare und belegte Zimmer
 - verfügbare und belegte Betten
 - durchschnittlicher Logiserlös pro Zimmer
 - Umsätze ohne Mehrwertsteuer: Logis, Food & Beverage, sonstige

2.6 Reisebüroabrechnung

- Abrechnung mit Reisebüros gemäß verschiedener Abrechnungsvarianten
 - Ermittlung der *Bruttopreise unter Abzug* der Reisebürocommission
Rechnungsstellung erfolgt an *Reisebüro*
 - Ermittlung der *Bruttopreise und Abzug* der Commission
Fakturierung direkt bei *Abreise*
 - Ermittlung der *Bruttopreise ohne Abzug* der Reisebürocommission
(*Faktura direkt; Commission* wird an Reisebüro *überwiesen*)
 - Abrechnung über *Nettopreise*
 - *Vermittler-Integrationsmöglichkeit*
-
- Rechnungsdruck direkt aus dem Fakturaprogramm
 - Druck von *Überweisungsformularen*
 - Liste aller überwiesenen Beträge vom Tage
 - Löschmodul
 - Die Reisebüroabrechnung ist ein *in sich geschlossenes Programm*.
Gestellte Rechnungen werden *automatisch* durch den Tagesabschluß
in die *Debitorenverwaltung* übernommen

2.7 Dateibearbeitung

2.7.1 Stammdaten

Bearbeitung und Pflege der Stammdateien

- **Anlage** von Stammsätzen, Eingabe aller bekannten Daten
- **Ändern**
Änderung einzelner Feldern innerhalb der Stammsätze
- **Löschen**
Löschen ganzer Stammsätze
Löschsperre bei geschützten Feldern

Kategorien

Beliebig viele Kategorien möglich, Zusammenführung der einzelnen Kategorien in „Oberkategorien“ (Einzel, Doppezimmer, Suiten)
Beschreibung der Kategorien, Anzeigereihenfolge, Preiscodestandardwert

Zimmer

unbegrenzte Anzahl Zimmer mit jeweils besonderen Merkmalen
alphanumerische Zimmernummern

verschiedene **Buchungsarten** möglich

(garantierte Buchung, Optionsbuchung, Buchung auf Warteliste, Angebot
Kontingentbuchung)

Spezielle **Adressformate** je Land

Bundesland wird bei Eingabe der Reservierung automatisch aufgrund
von PLZ-Nummer generiert

Preiscode

Anlage von Preisen aller Art,
Pauschalpreise, Firmenpreise, Reisebüropreise, Wochenendpreise, Sonderpreise
Saisonpreise, Standard Rackpreise

- * Preisverfügbarkeit je Preiscode und -kategorie
- * verschiedene Währungen

Marketingcodes

Praktisch unbegrenzte Anzahl von Leistungsnummern, Zahlwegen

Praktisch unbegrenzte Anzahl von Kassen möglich, flexibler Anfangsbestand
je Kasse

Verschiedene Benutzergruppen, die unterschiedliche Rechte auf Menüoptionen
haben. (z.B. Reservierung, Kasse, Hauskeeping, Nachtdienst)

Standardtexte werden über MS Word für Windows erfaßt und dort gestaltet,
Verbindungsmodul zu MS Word für Windows

Rechnungsformat ist frei definierbar

Vom Benutzer frei definierbare „Pflichtfelder“, ohne deren Eingabe die Maske nicht verlassen werden kann.

Freie Konfiguration der zu druckenden Listen des Tagesabschlusses

2.7.2 Gästestamm

- Einzelpersonen, Firmen, Reiseveranstalter, Reisebüros
- Verwalten der Adressdaten
- Speicherung diverser Daten:
 - Anzahl Reservierungen
 - Anzahl Anreisen
 - Anzahl Übernachtungen
 - Umsätze: Gesamt- und Extraumsatz
 - unbegrenzte Speicherung der Gästeaufenthalte
 - automatische Pflege der Datei durch die Programme
 - Reservierung
 - Check-In
 - Fakturierung (Check-Out)
- Möglichkeit den Gästestamm nach verschiedenen Parametern automatisch zu bereinigen (z.B. letzter Aufenthalt, Umsatz, Anzahl Übernachtungen, unvollständige Adresse, verschiedene sonstige Kennzeichen)

2.8 Rekonstruktionsprogramm

- Rekonstruktionsprogramme zur *Rettung* verschiedener Datenbestände

2.9 Anschluß Finanzbuchhaltung

Übernahmeprogramm Fremdbelege in die Finanzbuchhaltung

- Alle Buchungen, die entweder ein Erlös-, Aufwands- oder Finanzkonto betreffen, werden separat gesammelt und in einem „Fremdbuchungssatz“ gespeichert
- Diese Buchungen werden so umgewandelt und aufbereitet, daß sie von der *Finanzbuchhaltung* gelesen und verarbeitet werden können.

2.10 Telefonanschluß

Der Anschluß an die Telefonanlage erfolgt über einen separaten Link.
Derzeit sind Anschlüsse an die nachfolgend angeführten Systeme realisiert:

- ALCATEL
- Bosch (ACOM)
- DETEWE
- Ericsson - Schrack
- Kapsch
- Octopus
- PHILIPS
- SIEMENS Caracas Link für verschiedene Systeme
- SIEMENS Hicom
- TELENORMA

Auf Wunsch kann aber jede Telefonanlage, die technisch dazu in der Lage ist, angeschlossen werden.

2.10.1 Berechtigungsumschaltung

- Automatische Schaltung der Anlage durch den *Check-In* auf "*amtlich*"
- Automatische Schaltung der Anlage durch den *Check-Out* auf "*halbamtlich*"
- Manuelle Schaltung der Zustände möglich

2.10.2 Gebührenübernahme

- Abspeichern von Einzelgesprächen
- Abspeicherung für Zimmer- und Hausapparate nach Datum, Uhrzeit, mit Anrufnummer und Gebühreneinheiten
- Drucken der abgespeicherten Gebühreneinheiten mit Preis in den Gästerechnungen

2.10.3 Auswertung des Telefon-Archivs

- **Listprogramm**
für Haus- und Zimmerapparate einzeln oder gesamt
- Anzeige der angerufenen Orte aufgrund der Vorwahl
- **Löschprogramm**
für Haus- und Zimmerapparate einzeln, alle oder nach spezieller Anwahl

2.10.4 Zimmerzustandsbericht durch die Hausdame

- Die Hausdame meldet über das Telefon dem System die gereinigten Zimmer frei. Der Check-In auf diese Zimmer kann dann erfolgen.
- (nicht bei allen Systemen möglich)

2.10.5 Minibarkontrolle

- (nicht bei allen Systemen möglich)

2.11 Kassenanschluß

Der Anschluß an ein externes Kassensystem erfolgt über einen separaten Link. Derzeit sind Anschlüsse an die nachfolgend angeführten Systeme realisiert:

- ADS
- Cash Data
- GMS
- Hartec Cascade
- Micros
- Remanco HMS/RMS
- Remanco Vision
- Mers

Auf Wunsch kann jedes Kassensystem, das technisch dazu in der Lage ist, angeschlossen werden.

2.11.1 Übernahme Kreditbuchungen

- Übertragung von Kreditrechnungen aus dem Restaurant oder der Bar *direkt auf die Zimmerrechnung*
- Vor der Übertragung stellt das System sicher, daß der Restaurantgast mit dem entsprechenden Hotelgast *identisch* ist (Kontrolle von Zimmernummer und Name auf Display)

2.12 Anschluß Pay-TV

Derzeit ist der Anschluß realisiert an,

- CIS
- Grundig
- Otrum ITV

2.13 Anschluß Kreditkartenabrechnung

Derzeit ist der Anschluß realisiert an,

- KSG
- Maestro
- Europay

2.14 Türschließenanlagen

- TIMELOX

2.14.1 Anfertigung von Keycards

- Automatische Anfertigung der Keycard bei jedem Check-In (begrenzt für die Dauer des Aufenthaltes)
- Anfertigung einer neuen Keycard bei Zimmerwechsel
- mehrere Keycards für ein Zimmer auf Anforderung

3 Funktionstasten

Überall im Front Office Programm können die Funktionstasten eingesetzt werden. Sie funktionieren, ganz im Windows Standard, wie Pull Down Menüs. Der Vorteil für den Anwender dabei ist, daß alle über Funktionstasten verfügbare Programmooptionen jederzeit von jeder beliebigen Stelle im Programm aus aufgerufen werden können. Der Anwender muß nicht das gerade bearbeitete Programm verlassen. Der Anwender kann seine individuellen Funktionstasten selbst bestimmen. Folgende Programmooptionen können über Funktionstasten ausgeführt werden:

- * Hilfefunktion (F1)
- * Belegungsanzeige (Kategorienspiegel)
- * Belegungsanzeige (Zimmerspiegel)
- * Anzeige Zimmer/Hausstatus
- * Anzeige Preisinformation
- * Anzeige Anreisen, Gäste im Haus, Abreisen
- * Nachrichtenbox für Anreisen heute, Gäste im Haus
- * Anzeigen Kalendarium mit Messeterminen, Sonderveranstaltungen, Ferienterminen
- * Anzeigen Telefon-Archiv

4 Technische Mindestanforderungen

Es ist hier nur möglich allgemein gültige Anforderungen zu dokumentieren. Im wesentlichen richten sich die technischen Mindestanforderungen eines Systems an die Aufgaben, die das EDV-System letztendlich zu erfüllen hat. Bitte wenden Sie sich hier auch an Ihren System-administrator. Gerne sind wir bereit, mit Tips zur Seite zu stehen.

4.1 Betriebssysteme

ab Windows 2000

4.2 Backup

der Plattenkapazität angemessen

4.3 USV

Zum Schutz gegen Stromschwankungen.
Gewährleistet ein ordnungsgemäßes Herunterfahren des Systems bei Stromausfall.

4.4 Wartung

Ihr Netzwerk muß einen schnellen und sicheren Datenaustausch garantieren. So können wir Sie über ein Breitband-Modem oder über das Internet fernwarten.